Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 139

Rubrik: Erste Amateur-Aufnahme des Merkur-Durchgangs vom 10.11.1973

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

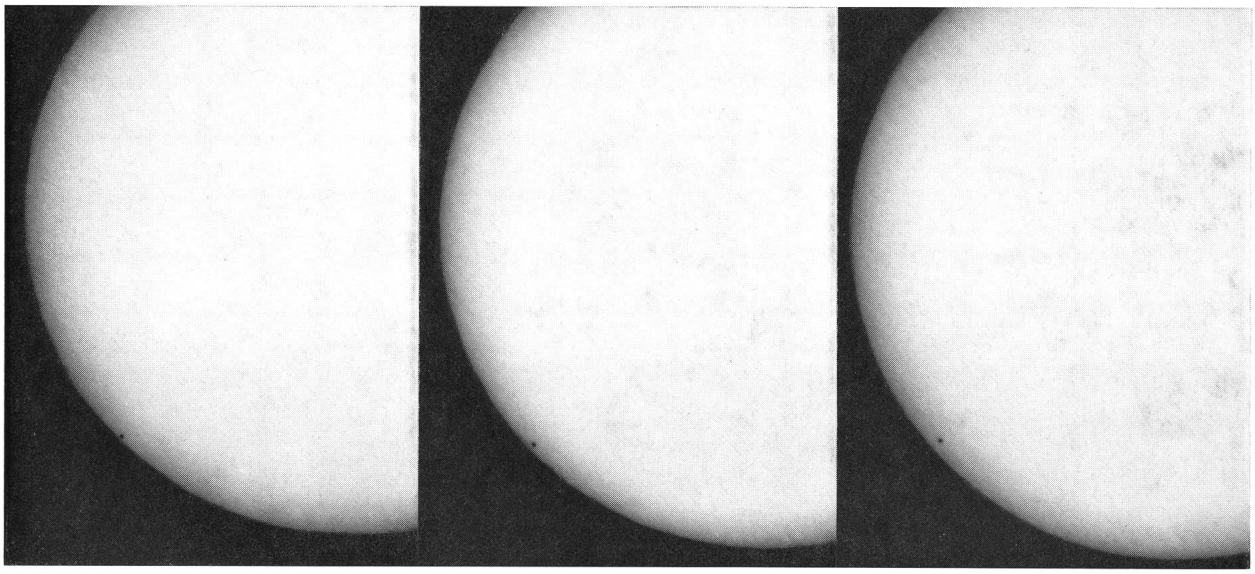
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erste Amateur-Aufnahme des Merkur-Durchgangs vom 10. 11. 1973

Da der ORION-Redaktion bis zum 15. 11. 1973 leider keine Aufnahmen dieses Ereignisses zugekommen sind, sie aber unsere Leser doch schon in dieser Nummer kurz darüber informieren möchte, seien in der Folge drei Aufnahmen des unterzeichneten Redaktors wiedergegeben. Leider waren an seinem Wohnort (Riehen, BS) die Verhältnisse denkbar ungünstig: Der Himmel klarte erst gegen 11.30 Uhr MEZ allmählich auf und es herrschte in der Folge eine starke Luftturbulenz, so dass nur Aufnahmen mit kleiner Optik und schwacher Vergrösserung möglich waren. Im Gegensatz zum letzten Merkur-Durchgang war diesmal die Sonne fleckenfrei. Die Bilder zeigen ungefähr, was unter den herrschenden Bedingungen zu erreichen war. Die Redaktion hofft indessen, von Amateuren, an deren Orten das Wetter besser war, wesentlich schönere Aufnahmen zu erhalten, die sie dann gerne in der nächsten ORION-Nummer zur Abbildung bringen wird. E. WIEDEMANN



Drei Aufnahmen vom Ende des Merkur-Durchgangs vom 10. 11. 1973. (Man vergleiche damit die Graphiken im Sternenhimme 1973 von R. A. NAEF, Seite 140). Süden ist oben, Westen rechts.
Merkur zieht in den Aufnahmen von rechts oben nach links unten vor der Sonne durch, daher ist die erste Aufnahme rechts, die letzte links. Man beachte auch die Randverdunkelung der Sonne, sowie die Wellung des Sonnenrandes, verursacht durch die starke herrschende Luftturbulenz.
Aufnahmezeiten: Bild rechts: 14.05 MEZ. Bild Mitte: 14.13 MEZ. Bild links: 14.15 MEZ (kurz vor dem 3. Kontakt).
Aufnahmedaten: Leitrohr-Objektiv eines 20 cm-Teleskops: Apochromat Wild 1:10 f = 650 mm mit vorgeschaltetem Schwächungsfilter 100:1 und nachgeschalteter Barlow-Linse. Äquivalentöffnung 1:20, Äquivalentbrennweite 1300 mm. Alle Belichtungszeiten: 1/125 Sekunde. Agfaortho-Professional-Film, 10 Minuten entwickelt in Rodinal 1:20. Nachvergrösserung für die Reproduktion: 6 fach.

ORION-Titelbilder in Vierfarbendruck

Wie die meisten unserer Leser wissen, ist die derzeitige ORION-Redaktion bemüht, dem Astroamateur eine Zeitschrift zu bieten, die seinen Wünschen sowohl bezüglich des Inhalts als auch dessen Präsentation so weit wie möglich entspricht. Dieses Bemühen hat aber auch der Redaktion den Vorwurf eingebracht, der ORION wandle sich zu einer «Revue de Luxe». Dieser Vorwurf scheint durch Titelbilder in Vierfarbendruck eine gewisse Berechtigung zu erhalten, denn man weiss, dass Vierfarbendrucke relativ teuer sind. Die Redaktion möchte deshalb darauf hinweisen, dass die Titelbilder von ORION 138 und 139 nur durch eine erfreuliche Zunahme des Annonceneingangs über den dafür budgetierten Betrag hinaus ermöglicht worden sind. Das ORION-Budget wird also durch diese Vierfarbendrucke *nicht* belastet, und da die SAG gemäss ihren Statuten *keine* auf Gewinn ausgerichtete Gesellschaft ist, obliegt es ihr, die ihr zufliessenden Mittel zu Gunsten ihrer Mitglieder zu verwenden, für die ja auch der SAG-Vorstand und die ORION-Redaktion ehrenamtlich arbeiten. Die Redaktion ist der Ansicht, dass die Farbwiedergabe ausgewählter astronomischer Aufnahmen eine Bereicherung des ORION im Sinne der Wünsche seiner Leser darstellt und sie wird diese Möglichkeit nach Massgabe der Verhältnisse auch weiterhin wahrnehmen.